

|                                                   |            |
|---------------------------------------------------|------------|
| Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften | 18.02.2014 |
|---------------------------------------------------|------------|

**öffentlich**

|             |            |
|-------------|------------|
| Vorlage Nr. | 056/2014-9 |
| Stand       | 17.01.2014 |

**Betreff** Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2014 betr.  
Kanalerneuerung und Umbau Königstraße in Bornheim

**Sachverhalt**

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2014 betr. Kanalerneuerung und Umbau Königstraße in Bornheim beantwortet der Bürgermeister wie folgt:

**1. Frage**

Mit welchen Maßnahmen wird versucht, die Kanalerneuerung in und den Umbau der Königstraße möglichst kurzfristig zu realisieren?

**Antwort**

Durch eine zügige Projektbearbeitung, Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen.

**2. Frage**

Wann ist mit dem Beginn der Bauarbeiten zu rechnen?

**Antwort**

In der ersten Jahreshälfte 2014.

**3. Frage**

Mit welcher Zeitdauer für die Kanal- und Straßenbauarbeiten rechnet die Verwaltung insgesamt?

**Antwort**

Die Gesamtbauzeit wird auf 18 bis 24 Monate geschätzt. Die Arbeiten sollen in mehreren kurzen Bauabschnitten ausgeführt und fertig gestellt werden.

**4. Frage**

In welchem Zeitraum ist eine Vollsperrung der Königstraße erforderlich?

**Antwort**

Die Königstraße wird während der gesamten Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr nicht befahrbar sein. Für den Anliegerverkehr wird es je nach Bauphase Möglichkeiten der Befahrbarkeit geben (siehe auch Antwort zu Frage 5).

**5. Frage**

Wie wird der Verkehr in den Zeiten der Vollsperrung der Königstraße umgeleitet?

**Antwort**

Für den Durchgangsverkehr erfolgt die Verkehrsführung großräumig über den Straßenzug L192 - L281 und L118 und umgekehrt; innerörtlich über den Straßenzug Apostelpfad - Eichendorfstraße - Fußkreuzweg - Adenauerallee und umgekehrt.

Darüber hinaus werden je nach Baufortschritt zusätzliche verkehrslenkende Maßnahmen erfolgen, um die gesperrten Bereiche im Rahmen der Möglichkeiten für Anliegerverkehr bis zum Baufeld in einer Sackgassensituation eingeschränkt anfahrbar zu halten.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Anfrage